

# REPARATURMÖRTEL (PCC/M2)

## RM20 REPARATURMÖRTEL (PCC/M2) (0-2 mm)

### PRÜFZEUGNISSE UND NACHWEISE

- › PCC-Betonersatzsystem gemäß ZTV-ING Teil 3, Abschnitt 4, DAfStb Rili SIB M2, DAfStb Rili IH und DIN EN 1504-3 für nicht statisch relevante Anwendungen
- › Verwendbarkeitsnachweise: allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP)
- › Bestätigung der freiwilligen Fremdüberwachung durch die QDB
- › nicht brennbar - Nachweis durch Prüfung zur Klassifizierung nach Baustoffklasse A1 gemäß EN 13501-1
- › werkseigene Produktionskontrolle gemäß DIN EN 1504-3
- › Unternehmenszertifizierung gemäß DIN EN ISO 9001:2015



### EIGENSCHAFTEN

- › gebrauchsfertiger Instandsetzungsmörtel, wird lediglich mit Wasser angemischt
- › reduziert das Eindringen von CO<sub>2</sub> und Feuchtigkeit (karbonatisierungshemmend), weitgehend dicht gegen Öl und Wasser, gleichzeitig mit hoher Alkalireserve ausgestattet, aktiver Korrosionsschutz der Bewehrung
- › weichplastische Verarbeitungskonsistenz bei sehr guter Standfestigkeit an vertikalen und Flächen über Kopf
- › wird als System geliefert und besteht aus folgenden Systemkomponenten
  - RM02** KORROSIONS SCHUTZ UND HAFTBRÜCKE
  - RM20** REPARATUR MÖRTEL (PCC/M2) (0-2,0 mm)
  - MS05** PCC-SPACHTEL (0-0,5 mm)

### ANWENDUNGSGEBIETE

- › Instandsetzung von Beton-, Spannbeton und Stahlbetonbauwerken
- › Reprofilierung von Brückendecks zum Auftrag von Abdichtungsbahnen oder Systemen auch im Heißauftrag
- › Anwendungsbereiche PCC I und PCC II nach ZTV-ING
- › Gradientenausgleich an Brückendecks
- › Gefällebeschichtung bei Mastfundamenten
- › Betoninstandsetzung im See- und Binnenwasserstraßenbereich der BAW Bundesanstalt für Wasserbau ZTV-W LB 219 (PCC)

#### FEUCHTIGKEITSKLASSEN BEZOGEN AUF BETON-KORROSION INFOLGE ALKALI-KIESELSÄURE-REAKTION

Feuchtigkeitsklasse	WO	WF	WA	WS
<b>RM20</b>	•	•	•	•

Die Gesteinskörnungen der PAGEL<sup>®</sup>-Produkte entsprechen nach DIN EN 12620 der Alkaliempfindlichkeitsklasse E1 aus unbedenklichen Vorkommen.

#### EXPOSITIONSKLASSENZUORDNUNG GEMÄSS: DIN EN 206-1 / DIN 1045-2

	XO	XC	XD	XS	XF	XA
		1 2 3 4	1 2 3	1 2 3	1 2 3 4	1 2 3
<b>RM20</b>	•	••••	•••	•••	•••	•

## TECHNISCHE DATEN

TYP		RM20
Körnung	mm	0-2
Wassermenge	max. %	12
Verarbeitungszeit ca.	20 °C min	45
Verbrauch ca.	kg/(m <sup>2</sup> · mm)	1,85
Schichtdicke (gesamt in 2 Lagen)	mm	10-60**
Frischmörtelrohddichte ca.	kg/m <sup>3</sup>	2.200
Druckfestigkeit*	24 h N/mm <sup>2</sup>	≥ 30
	7 d N/mm <sup>2</sup>	≥ 40
	28 d N/mm <sup>2</sup>	≥ 50
Haftzugfestigkeit	7 d N/mm <sup>2</sup>	≥ 2

\* Prüfung der Druckfestigkeit gemäß DIN EN 196-1; DAFStb Rili IH Lagerung B

\*\* zulässige Gesamtschichtdicke gemäß ZTV-ING 50 mm

**Hinweis:** Alle Frisch- und Festmörtelprüfungen erfolgten bei 20 °C ± 2 °C. Höhere oder niedrigere Temperaturen führen zu abweichenden Frisch-/ Festmörteleigenschaften und Prüfergebnissen. Je nach Temperatur kann die Konsistenz durch geringfügige Reduzierung des Zugabewassers angepasst werden.

**Lagerung:** 12 Monate. Kühl, trocken, frostfrei. In original verschlossenen Gebinden.  
**Lieferform:** 25-kg-Sack, Europalette 1.000 kg  
**Gefahrenklasse:** kein Gefahrgut, Hinweise auf der Packung beachten.  
**GISCODE:** ZP1

### PAGEL-PRODUKTZUSAMMENSETZUNG:

Zement: gemäß DIN EN 197-1  
 Gesteinskörnung: gemäß DIN EN 12620  
 Zusatzstoffe: gemäß DIN EN 450, abZ, DIN EN 13263 (Flugasche, Mikrosilika, etc.)

## VERARBEITUNG

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Lose und hafthemmende Teile wie Zement-schlämme, Verunreinigungen etc. durch geeignete Verfahren z. B. Kugelstrahlen o. Ä. bis zum tragfähigen Korngerüst entfernen. Eine ausreichende Abreibfestigkeit (i. M. ≥ 1,5 N/mm<sup>2</sup>, KEW ≥ 1,0 N/mm<sup>2</sup>) muss gewährleistet sein.

### Vornässen:

Ca. 6-24 Stunden bis zur kapillaren Sättigung der Betonunterlage vornässen.

### Betonstahl:

Freigelegte bzw. freiliegende Bewehrungsstähle durch Strahlen metallisch blank gemäß Reinheitsgrad SA 2 ½ nach DIN EN ISO 12944-4 entrostet.

### KORROSIONSSCHUTZ:

Entrostete Bewehrungsstähle mit **RM02** KORROSIONSSCHUTZ UND HAFTBRÜCKE lückenlos mit Pinsel zweifach beschichten.

### MISCHEN:

Der Trockenmörtel ist gebrauchsfertig und muss nur noch mit Wasser gemischt werden. Vorgeschiedene Wassermenge bis auf eine Restmenge in ein sauberes und geeignetes Mischgerät (z. B. Zwangsmischer) einfüllen. Trockenmörtel hinzufügen und mindestens 3 Minuten mischen. Restliches Wasser zugeben und mindestens weitere 2 Minuten bis zur Homogenität mischen.

### HAFTBRÜCKE:

**RM02** mit Bürste oder Besen auf den vorge-nässen mattfeuchten Betonuntergrund lückenlos und porentief einbürsten. Die nachfolgende Mörtelbeschichtung muss frisch-in-frisch erfolgen. Das Technische Merkblatt **RM02** ist zu beachten.

### VERARBEITUNG:

Mit den üblichen Arbeitsgeräten in die noch nicht abgebundene Haftbrücke festverdichtend einbringen, verteilen und glätten.

**Temperaturbereich:** +5 °C bis + 35 °C

**Zugabewasser:** Trinkwasserqualität

### NACHBEHANDLUNG:

Frischmörtelflächen umgehend nach Abschluss der Arbeiten gegen vorzeitige Wasserverdunstung durch z.B. Wind, Zugluft, Sonneneinstrahlung etc. über einen Zeitraum von 3-5 Tagen schützen.

### Geeignete Nachbehandlungsmethoden:

Wassersprühnebel, Folienabdeckungen mit Jutebahnen, Thermofolien oder feuchtigkeits-speichernde Abdeckbahnen.